

Jahresbericht

ASPV

2025

Aargauer
Staatspersonalverband **ASP** 



In eigener Sache

Die Geschäfte des ASPV konnten 2025 ordnungsgemäss geführt und notwendige Entscheide konnten gefällt werden.

Nach der Generalversammlung 2025 konnte der neu besetzte Vorstand seine Tätigkeit aufnehmen, sich organisieren und die Ressorts (Kommunikation, Mitgliederpflege und -akkreditierung, Pensionskasse, Rabattierungen/Benefits, Recht, Versicherungen, Entlohnung sowie Arbeitsbedingungen) verteilen. Als Vize-Präsident wurde Kevin Gisler gewählt.

In den Ressorts fielen 2025 folgende Schwerpunkte auf: Im Ressort Recht stand die Mitwirkung an der Anhörung zur Revision des Personalgesetzes im Vordergrund. Die Revision enthielt sowohl positive wie auch kritische Punkte. Als positive Entwicklung ist insbesondere der erweiterte Schutz bei Whistleblowing hervorzuheben. Kritisch erscheinen insbesondere der vorgesehene Verzicht auf eine Bewährungsfrist bei angeblich implizitem Verhalten der Angestellten oder auch die Möglichkeit der einseitigen Änderung am Arbeitsvertrag durch den Arbeitgeber. Der ASPV war im Review-Team vertreten und konnte Inputs für die Arbeiten an der Verordnung geben. Es bleibt abzuwarten, wie gut diese Inputs aufgenommen und umgesetzt werden.

Themen der Pensionskasse haben den ASPV gleich mehrfach beschäftigt. So fand im Frühjahr ein schriftlicher Austausch mit der APK zur Verzinsung von Sparguthaben statt. Weiter hat sich das Ressort Pensionskasse mit der aktuellen Lage APK befasst. Anhand der Geschäftsberichte sowie weiterer Kommunikation wurde eine Übersicht zur finanziellen und strukturellen Situation erstellt. Auf dieser Basis wurden Fragen für geplante Gespräche vorbereitet.

Im Ressort Mitgliederpflege und -akkreditierung musste ein neuer Lieferant für die inzwischen bekannten ASPV-Schokoladen gesucht und gefunden werden. Inzwischen sind die Schokoladen wieder im Einsatz und dienen anlässlich der Willkommensveranstaltungen "Intro Kanton Aargau" zur Bekanntmachung des ASPV bei

neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die Anzahl an aktiven Mitgliedern konnte stabilisiert werden. Aus dem Ressort Kommunikation wurden zwei Newsletter verschickt und vier Webseiten-Beiträge publiziert.

Die Entwicklung, wie Anliegen des Personals im Grossen Rat debattiert wurden, führte zu Unverständnis und Besorgnis. Der Vorstand beurteilt insbesondere Voten als sehr kritisch, welche das Staatspersonal generell verunglimpfen und den tagtäglich geleisteten Einsatz nicht wertschätzen. Nicht nachvollziehbar sind weiter die unbegründeten Sparanträge bei den Kantonsausgaben sowie Kürzungen bei Lohn und Feiertagen (1. Mai), trotz guter Budgetlage und prall gefüllter Reservekasse. Einschnitte zu Lasten des Staatspersonals wurden in früheren Jahren mit schlechter Finanzlage vom Personal akzeptiert und mitgetragen. Umso unverständlicher ist es, dass der Grosse Rat dies heute trotz guter Finanzlage nicht honoriert, sondern einseitig den Schwerpunkt auf Steuersenkungen legt. Für den Vorstand des ASPV ist kaum nachvollziehbar, dass diesbezüglich das bislang gute Einvernehmen und die zuverlässige Arbeit der Verwaltung einseitig aufs Spiel gesetzt werden.

Für das Jahr 2026 ist unter den aktiven Mitgliedern des ASPV eine Umfrage geplant, mit welcher der Vorstand die Bedürfnisse der Mitglieder erfassen möchte.

Der ASPV hat im Jahr 2025 den regelmässigen Austausch mit anderen Personalverbänden, der Personalkommission, Regierungsrat Dr. Markus Dieth sowie HR Aargau weiterhin gepflegt.

Ich werde auf die anstehende Generalversammlung als Präsidentin des ASPV zurücktreten. Mit Tobias Scheina steht ein motivierter und geeigneter Präsidentschaftskandidat zur Wahl. Für die engagierte und motivierende Zusammenarbeit danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand herzlich.

Aarau, im März 2026
Miriam Eggimann-Jordi,
Präsidentin ASPV

Sitzungen

Im Jahr 2025 fanden neun Vorstandssitzungen des Aargauer Staatspersonalverbands (ASPV) statt. Die Sitzungen wurden auch im Berichtsjahr meist hybrid durchgeführt, sodass die Möglichkeit bestand, vor Ort oder auch per MS Teams teilzunehmen.

Ferner war der ASPV mit Miriam Eggimann-Jordi oder stellvertretend mit Kevin Gisler an den Sitzungen der Konferenz Aargauischer Staatspersonalverbände (KASPV) sowie den Sitzungen mit dem Regierungsrat beziehungsweise den Sozialpartnergesprächen mit dem Vorsteher des Departements Finanzen und Ressourcen vertreten. Die Vernetzung mit anderen Verbänden wie auch mit der Personalkommission (mit Tobias Scheina war ein Vorstandsmitglied des ASPV gleichzeitig in der Personalkommission des Kantons Aargau vertreten) gewährleistet einen wichtigen Informationsfluss und ermöglicht die Bündelung von Kräften zu Gunsten unserer Mitglieder.

Anhörungen und Mitwirkung

Der ASPV äusserte sich im Jahr 2025 sowohl mit eigenständigen Eingaben wie auch über den KASPV zu diversen Anhörungen. Zu nennen ist insbesondere die Gesamtrevision des Personalrechts. Nebst der Einsitznahme im Review-Team hat der ASPV auch von der Möglichkeit zur Stellungnahme im Rahmen der Anhörung profitiert. Ob die Revision aus Sicht des Personals unter dem Strich als positiv gewertet werden kann, wird von der konkreten Umsetzung und damit auch von den einzelnen Verordnungsbestimmungen abhängen.

Auch 2025 hat der KASPV unter Mitwirkung des ASPV seine Lohnforderung für das Budget 2026 eingereicht. Dass der Grosse Rat wiederholt die Gelegenheit zur Aufholung des Lohnrückstandes nicht ergriffen hat, ist mehr als unverständlich. Der ASPV hätte nach den vor- und letztjährigen Lohnbeschlüssen in der aktuellen Situation erwartet, dass der Regierungsrat eine Lohnerhöhung beantragt und der Grosse Rat eine Lohnerhöhung beschliesst, welche den Ausgleich der Teuerung, die Lohnsystempflege UND einen Beitrag zum Aufholen des aufgelaufenen Lohnrückstands beinhaltet.

Rechtsberatung und Vergünstigungen

Die Rechtsberatung für Verbandsmitglieder wurde auch 2025 durch Rechtsanwalt Dr. Michael Merker, Baden, erbracht. Die Mitglieder des ASPV haben Anrecht auf eine kostenlose Erstberatung im Umfang von 30 Min. Der ASPV hat für seine Mitglieder zudem eine Vollkosten-Rechtsschutzversicherung für arbeitsrechtliche Streitigkeiten weitergeführt. Diese beinhaltet die Kostendeckung sowohl für das vorprozessuale als auch für das prozessuale Verfahren. Die Dienstleistung stellt bei arbeitsrechtlichen Streitigkeiten für Mitglieder eine grosse und wertvolle Entlastung dar.

2025 konnte der Verband eine erneute Vermögenszunahme verzeichnen, welche auf Provisionen zurückzuführen ist. Diese sind im Vergleich zu den Vorjahren zwar klar rückläufig, aber immer noch wichtig.

Mitgliederbestand per 31.12.2025

Aktivmitglieder	531 (31.12.2024: 536)
Passivmitglieder	439 (31.12.2024: 452)
Total Mitglieder	<u>970</u> (31.12.2024: 988)

31.12.2025, Kadir Mindik

Erfolgsrechnung 2025

	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Einnahmen			
Mitgliederbeiträge	36'625.00	37'000.00	36'972.00
Provisionsertrag	34'588.32	33'000.00	41'675.91
Zinsertrag	142.88	300.00	841.59
Total Einnahmen	71'356.20	70'300.00	79'489.50
Ausgaben			
Beitrag an Zentralverband	11'110.00	11'110.00	10'716.00
Beitrag an KASPV	1'608.00	1'608.00	1'215.00
Entschädigungen Vorstand und Revision	12'800.00	12'800.00	12'800.00
Sozialversicherungsleistungen	1'070.00	1'100.00	1'289.75
Sitzungsgelder, Reiseentschädigung	6'143.30	7'200.00	6'159.80
Rechtsschutzversicherung	9'380.00	9'380.00	8'487.50
Generalversammlung	4'241.80	4'600.00	3'567.60
Neumitgliederwerbung	3'232.30	4'000.00	1'064.55
Büro- und Verwaltungsaufwand	2'168.88	2'200.00	2'180.52
Bank-, Postspesen und Frankaturen	814.92	1'000.00	978.38
Diverses - Steuern Geschenke Abschreibungen	3'871.40	4'300.00	2'256.30
Total Ausgaben	56'440.60	59'298.00	50'715.40
Jahresergebnis	14'915.60	11'002.00	28'774.10

08.03.2026, Bernadette Reich

Bilanz 31.12.2025

	Per 31.12.2025	Per 31.12.2024
Aktiven		
AKB Privatkonto	25'145.29	10'428.87
AKB Aargauer Sparkonto	141'984.16	141'552.23
Debitoren Mitglieder	0.00	96.00
Debitor Verrechnungssteuer	0.00	289.05
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'053.50	581.90
Total Aktiven	168'182.95	152'948.05
Passiven		
Passive Rechnungsabgrenzung	328.00	8.70
Eigenkapital	167'854.95	152'939.35
Total Passiven	168'182.95	152'948.05
Vorjahresvergleich		
Vermögenszunahme 2025	14'915.60	

08.03.2026, Bernadette Reich

Budget 2026

	Budget 2026	Rechnung 2025	Rechnung 2024
Einnahmen			
Mitgliederbeiträge	37'000.00	36'625.00	36'972.00
Provisionsertrag	25'000.00	34'588.32	41'675.91
Zinsertrag	10.00	142.88	841.59
Total Einnahmen	62'010.00	71'356.20	79'489.50
Ausgaben			
Beitrag an Zentralverband	10'903.00	11'110.00	10'716.00
Beitrag an KASPV	1'593.00	1'608.00	1'215.00
Entschädigung Vorstand und Revision	12'800.00	12'800.00	12'800.00
Sozialversicherungsleistungen	1'250.00	1'070.00	1'289.75
Sitzungsgelder, Reiseentschädigung	6'300.00	6'143.30	6'159.80
Rechtsschutzversicherung	9'292.50	9'380.00	8'487.50
Generalversammlung	4'400.00	4'241.80	3'567.60
Neumitgliederwerbung	3'200.00	3'232.30	1'064.55
Auffrischung Internetauftritt	5'000.00	0.00	0.00
Büro- und Verwaltungsaufwand	2'200.00	2'168.88	2'180.52
Bank-, Postspesen und Frankaturen	900.00	814.92	978.38
Diverses - Steuern Geschenke Abschreibungen	2'200.00	3'871.40	2'256.30
Total Ausgaben	60'038.50	56'440.60	50'715.40
Jahresergebnis	1'971.50	14'915.60	28'774.10

08.03.2026, Bernadette Reich



GEMEINSAM MEHR ERREICHEN!

Vorstand

Miriam Eggimann-Jordi, Präsidentin
Kevin Gisler, Vizepräsident
Kadir Mindik, Aktuar
Bernadette Reich, Kassierin
Laura Müller, Mitglied
Tobias Scheina, Mitglied
Stefan Schmutz, Mitglied
Viviane Spahr, Mitglied
Silvana Vogel, Mitglied
Nicolas Winiger, Mitglied

ASPV

Aargauer Staatspersonalverband
Bachstrasse 15
5000 Aarau
Telefon 077 431 19 90
Webseite: www.aspv.ch
E-Mail: info@aspv.ch